



Die Governor-Stafette

- **Ergebnis einer Arbeitsgruppe auf der DGR-Frühjahrstagung 22.4.2016**

Protokolliert von Thomas Meier-Vehring

Der DG ist weniger Alleinstellender als Teamplayer

- Die Ausgestaltung des Amtes gewinnt mit dem Spaßfaktor
- Der Distrikt wird nicht nur für ein Jahr positioniert
- Nachhaltige Kommunikation hat erst durch gemeinsame Ziele Erfolg
- Den Clubs wird nicht jedes Jahr etwas anderes erzählt

Konflikte mit dem Past-DG können entstehen

- weil Projekte angefangen, aber in der Amtszeit nicht beendet werden konnten
- weil der Wissensvorsprung nicht weitergegeben wird
- weil weitere Einflussnahme das Tagesgeschäft belastet
- weil der DGE zu früh loslegt

Das Modell G4 ist attraktiv

- nur aktive und zukünftige DG sind im Team
- G4 = (PDG), DG, DGE, DGN, DGNdes
- sobald der DGNdes bekannt ist, scheidet der PDG aus

Die Stafette ist wichtig

- für den informellen Austausch
- bei der Weitergabe von Erfahrungen bei den Clubbesuchen
- bei der Zusammenstellung des Distriktbeirats

Frühzeitig Ressourcen für das Governoramts aufbauen

- im Distriktbeirat
- durch Einbezug der Assistant-Governor (u.a. Mitarbeit bei der Vor- und Nachbearbeitung der Clubbesuche)